

# offenlegungen im zusammenhang mit der eigenmittelunterlegung (Basel II)

Die nachfolgenden Angaben erfolgen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Rundschreibens der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung. Deren Publikation erfolgte am 20. Juli 2013 per Stichtag 30. Juni 2013. Bezüglich der qualitativen Angaben verweisen wir ergänzend auf die Ausführungen über das Risikomanagement auf den Seiten 15-16 im publizierten Geschäftsbericht.

## **Gewählte Ansätze**

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken stehen unter Basel II eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die Migros Bank hat sich für folgende Ansätze entschieden:

### Kreditrisiko:

- Schweizer Standardansatz (SA-CH)
- Wertberichtigungen: Pauschalabzug der unter den Passiven verbuchten Wertberichtigungen und Rückstellungen
- Derivate: Marktwertmethode
- Als Kreditminderungstechnik wendet die Migros Bank den einfachen Ansatz (Art. 47 Abs. 1 Bst. d ERV) an
- Besicherte Transaktionen: einfacher Ansatz (Substitutionsansatz)
- Lombardansatz: Einfacher Ansatz
- Externe Ratings: Es werden keine Externen Ratings verwendet
- Das Netting beschränkt sich auf die gesetzlich vorgesehenen Verrechnungsmöglichkeiten, allfällige vorhandene vertragliche Netting-Vereinbarungen werden nicht berücksichtigt

### Marktrisiko:

- Standardansatz

### Operationelles Risiko:

- Basisindikatorenansatz

## **Konsolidierungskreis**

Es bestehen keine konsolidierungspflichtigen Beteiligungen, weshalb weder für den Jahresabschluss noch für die Eigenmittelberechnung ein Konzernabschluss erstellt wird. Sämtliche nicht konsolidierten Beteiligungen werden im Eigenmittelausweis vom Eigenkapital abgezogen. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Veränderungen.

### Zinsänderungsrisiko im Bankenbuch

Die Einschätzung der Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf das Ergebnis basiert auf einer dynamischen Ertragssimulation. Dabei werden verschiedene Szenarien zugrunde gelegt. Das Hauptszenario geht dabei von einer parallelen Verschiebung der Zinskurve um 1% in sechs Monaten aus. Gemäss diesem Szenario würde bei einem Anstieg des Zinsniveaus um 1% (100 Basispunkte) das Ergebnis vor Steuern um CHF 75 Mio. (31.12.2012: CHF 52 Mio.) geringer ausfallen. Bei einem Sinken des Zinsniveaus um 1% würde das Ergebnis vor Steuern um CHF 75 Mio. (31.12.2012: CHF 52 Mio.) höher ausfallen.

Ein verändertes Zinsniveau hätte auch Auswirkungen auf den Marktwert des Eigenkapitals. Wenn das Marktzinsniveau am 30. Juni 2013 um 1% höher gewesen wäre, wäre das Eigenkapital um den Betrag von CHF 143 Mio. (31.12.2012: CHF 43 Mio.) tiefer gewesen. Wenn das Marktzinsniveau am 30. Juni 2013 um 1% tiefer gewesen wäre, wäre das Eigenkapital um den Betrag von CHF 143 Mio. (31.12.2012: CHF 43 Mio.) höher gewesen.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel	31.12.2012	30.06.2013
in CHF 1000		
Bruttokernkapital	1'565'534	1'568'534
- davon "innovative" Instrumente	0	0
Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind	-29'485	0
Anrechenbares Kernkapital	1'536'049	1'568'534
Anrechenbares ergänzendes Kapital und Zusatzkapital	1'502'000	1'191'086
Übrige Abzüge vom ergänzenden Kapital, vom Zusatzkapital und vom Gesamtkapital	-29'485	0
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>	<b>3'008'564</b>	<b>2'759'620</b>
	1'472'515	1'191'086
Erforderliche Eigenmittel für:		
Kreditrisiko	1'258'942	1'298'580
- davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch	0	0
Nicht gegenparteibezogene Risiken	99'701	94'380
Marktrisiko	20'894	19'178
- davon auf Zinsinstrumente (allgemeines und spezifisches Marktrisiko)	1'371	1'376
- davon auf Beteiligungstitel	18'458	16'396
- davon auf Devisen- und Edelmetalle	1'064	1'406
Operationelles Risiko	88'884	88'884
<b>Erforderliche Eigenmittel</b>	<b>1'468'421</b>	<b>1'501'022</b>
Eigenmitteldeckungsgrad	205%	184%
Kernkapitalquote	8.4%	8.4%
Gesamtkapitalquote	16.4%	14.7%

<b>Kreditrisiken und Kreditrisikominderung</b>				
in CHF 1000	gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten	gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	andere Kreditengagements	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken				0
Institutionen - Banken und Effektenhändler			2'027'240	2'027'240
Institutionen - Andere Institutionen			184'982	184'982
Unternehmen	701	500	1'272'633	1'273'834
Retail	599'636	45'035	31'356'873	32'001'544
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen				0
Übrige Positionen	314	24'504	654'903	679'721
Derivate			4'104	4'104
<b>Total per 30.06.2013</b>	<b>600'651</b>	<b>70'039</b>	<b>35'500'735</b>	<b>36'171'425</b>
<b>Total per 31.12.2012</b>	<b>559'797</b>	<b>71'144</b>	<b>34'770'932</b>	<b>35'401'873</b>

in CHF 1000	Aufsichtsrechtliches Risikogewicht							Total
	0%	20/25%	35%	50%	75%	100%	übrige 1)	
Zentralregierungen und Zentralbanken								0
Institutionen - Banken und Effektenhändler	2'179	853'252		1'049'563	122'246	0		2'027'240
Institutionen - Andere Institutionen		125'000		39'991		19'991		184'982
Unternehmen	673	34'983	86'916	13'025	134'777	990'944	12'516	1'273'834
Retail	287'291	30'274	26'897'964	40'546	3'755'367	852'421	137'681	32'001'544
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen								0
Übrige Positionen	6'678	17'750	144'697		87'942	288'825	133'829	679'721
Derivate		771		1'043		2'290		4'104
<b>Total per 30.06.2013</b>	<b>296'821</b>	<b>1'062'030</b>	<b>27'129'577</b>	<b>1'144'168</b>	<b>4'100'332</b>	<b>2'154'471</b>	<b>284'026</b>	<b>36'171'425</b>
<b>Total per 31.12.2012</b>	<b>345'962</b>	<b>1'065'019</b>	<b>26'431'279</b>	<b>942'630</b>	<b>4'302'995</b>	<b>1'955'866</b>	<b>358'122</b>	<b>35'401'873</b>

1) Risikogewichte von 125% - 500% sowie Abzüge für Einzelwertberichtigungen

<b>Kreditrisiken nach Gegenpartei</b>								
in 1000 CHF	Zentral- regierungen und -banken	Banken und Effekten- händler	Andere Institutionen	Unternehmen	Retail	Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	Übrige Positionen	Total
Forderungen gegenüber Kunden / Banken		1'814'108	125'000	692'484	1'884'430		192'864	4'708'886
Hypothekarforderungen				264'393	30'042'221		259'768	30'566'382
Finanzanlagen / Schuldtitel		209'732	59'982	272'287			94'973	636'974
Sonstige Aktiven / positive Wiederbeschaffungswerte		1'324			942		6'466	8'732
Eventualverpflichtungen				44'656	72'770		124	117'550
Unwiderrufliche Zusagen								
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen							129'094	129'094
Sicherheitszuschläge / verrechenbare negative Wiederbeschaffungswerte		2'076		14	1'181		536	3'807
<b>Total per 30.06.2013</b>	-	2'027'240	184'982	1'273'834	32'001'544	-	683'825	36'171'425
<b>Total per 31.12.2012</b>	80'000	2'011'159	155'100	1'309'714	31'296'297	45'000	504'602	35'401'872

### Geografisches Kreditrisiko

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

### Darstellung der gefährdeten Kundenausleihungen nach geografischen Gebieten

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

### Kreditderivate im Bankenbuch

Die Migros Bank ist keine möglichen Verpflichtungen aus Kreditderivaten eingegangen, weder als Sicherungsgeber noch als Sicherungsnehmer.